



### 23.11.2013, Samstag

Nach dem Ausschlafen bis 10h im herrlichen Dschungelhotel gingen wir zuerst zum Fluss ein Bad nehmen. Anschliessend gab es feinen Kaffee (!) und Zmorge.

Nochmals ging es an zwei Flussbadestellen.

Bereits gab es ein Mittagessen.

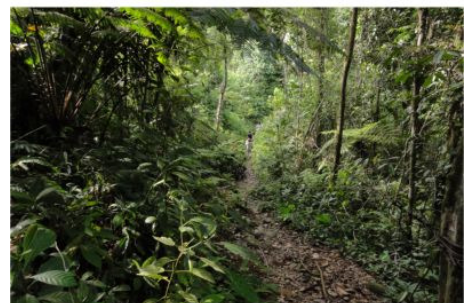
Dann war Zeit für eine Siesta in den Hamacas (Hängematten) oder nochmals um ein Flussbad zu nehmen.

Zahlen, Dessert Schoggibanane und Taxi bestellen für die ¼stündige Fahrt in das Dorf. Da die Hauptstrasse erneut gesperrt war, konnten wir nicht vor 16h abreisen.

Im Dorf unten mussten wir für ein anderes Taxi warten. Da aber vielen wegen der gesperrten Strasse warteten, war dies echt schwierig.

Zuerst hielt ein Reiscar, allerdings waren nur noch zwei Plätze frei. Wir selber hatten es nicht gemerkt, dass zwei von uns ja hätten mitfahren können. Und wegen der Heiserkeit konnte es Priscilla nicht rechtzeitig sagen.

Da kam nach 45 Minuten unser voriger Taxichauffeur



wieder und fuhr uns innert 4 ½ h nach Cochabamba. Unterwegs stieg der Sohn vom Taxichauffeur zu. Der Sohn war also im Kofferraum und schlief dort.

Angekommen in Cochabamba ging es ans Auspacken und Wäsche waschen bis 24h.